

Kinder- literatur in der DDR als Medium von Bildung und Erziehung

Kindheits- und medien- pädagogische Vorlesung

Kinder- und Jugendliteratur gehörte in der DDR zu den sogenannten Bildungsmedien, sie sollte zur Erziehung der allseitig gebildeten sozialistischen Persönlichkeit beitragen. Im sogenannten Leseland DDR hatte die Kinderliteratur also einen hohen gesellschaftlichen und politischen Stellenwert, Kinderbücher sind in hohen Auflagen erschienen und sollten möglichst allen Kindern zur Verfügung stehen.

Im Vortrag wird aus kulturtheoretischer Perspektive die Kinderliteratur der DDR daraufhin befragt, welches kulturelle Wissen der DDR sich darin materialisierte, um diese als eine Art Erinnerungsspeicher gesellschaftlicher Verhältnisse und dominanter Diskurse zu analysieren. Dabei richtet sich der Fokus insbesondere auf Geschlecht und Generation in den Geschichten, die durch Text und Bild erzählt werden.

TERMIN

27.05.2026

16:00 Uhr – 18:00 Uhr

ORT

Raum 4.E.04 im Haus 4
Altonaer Str. 25
99085 Erfurt

REFERENT:IN

Dr. Sandra Koch
(Universität Hildesheim)

VERANSTALTER

Universität Erfurt &
Fachhochschule Erfurt

ANMELDUNG

nicht erforderlich